

# Broken

## Für die mit D im Namen ;)

Von Dat\_Z

### Kapitel 28:

Grüße,

einer geht noch, dann gehts für ne Woche nach Luxemburg^^

Ah ja, die Kaya \*g\* das olle Biest^^ So und nu zu den nächsten!

-----

#### 28. Kick it like Sanji

Jeff lachte laut was Harmony gar nicht mochte.

Ihr Hinterteil tat ihr weh... warum bekam sie das bloß nicht hin?

Sanji lächelte nachsichtig.

"Keine Sorge kleines, du kriegst es schon hin. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.", meinte er.

"Die kleine stellt sich besser an als du damals.", lästerte Jeff.

"Ach halt doch die Klappe du alter Zausel!", giftete der blonde Koch, was Jeff nur mehr lachen ließ.

Sanji beugte sich zu der recht demotivierten Harmony herunter und grinste.

"Hör mal, ich weiß das es schwer ist, aber nur so kann man es richtig lernen. Du gehörst jetzt zu unserer Bande. Das bedeutet du musst lernen wie du dich verteidigen kannst. Das Leben als Piraten ist gefährlich. Wenn du hinfällst, dann musst du einfach wieder aufstehen und es noch einmal probieren."

Harmony sah auf und wirkte entschlossen.

"Ich will es lernen Onkel Sanji!"

Sie stellte sich wieder vor dem Holzpflöck auf, der mit einem Tau umwickelt war und begann erneut, seitlich dagegen zu treten.

Der blonde Koch wusste aus eigener Erfahrung, das dieses Training hart war. Aber die kleine würde es schaffen. Sie wollte auf dem Schiff bleiben und musste lernen zu kämpfen. Das es Jahre dauern würde bis sie sich behaupten konnte war ihm klar, doch sie würde es schaffen. Aus der kleinen würde mal eine klasse Kämpferin werden.

Jeff brummte zufrieden.

Harmony hatte das Prinzip dieses Kicks verstanden und bemühte sich wirklich. Auch er

erkannte ihr Talent.

Es hatte ihn mit stolz erfüllt, als er mitbekam wie rührend sich Sanji um die kleine kümmerte. Das hätte er dem Jungspund gar nicht zugetraut.

“Die kleine macht sich gut.”, brummte er.

Sanji zündete sich eine Zigarette an und beobachtete, wie Harmony sich abmühte. Es tat ihm zwar leid, das sie nun schmerzen erlitt, aber nur so konnte sie lernen. Er selber wusste noch, wie ihm damals immer die Knochen weh getan hatten. Doch nur so würden ihre Kicks eines Tages hart werden. Da musste sie durch. Es war besser als in einem Waisenhaus dahin zu vegetieren.

“Da stimme ich dir zu.”, erwiderte er und stieß den blauen Dunst aus.

“Und laufen die Geschäfte noch immer so gut?”

“Wir können nicht klagen.”, meinte Jeff.

“Hast du was dagegen, wenn ich etwas in der Küche aushelfe? Diese Untätigkeit macht mich irre.”

“Mach was du willst Milchgesicht.”, brummte Jeff, was Sanji ein lächeln entlockte. Der Alte hatte sich nicht verändert, nicht ein Stück.

Er drückte seine Zigarette aus, lies Harmony in der Obhut des alten Miesepeters und begab sich in die Küche, wo auch schon alle aufsahen.

“Schau mal an was die Flut da reingespült hat.”, lästerte auch schon Patty los.

Sanji konnte nicht anders und musste grinsen.

“Patty, das du noch immer so große Töne Spuckst. Eigentlich bin ich nur gekommen um euch Amateuren ein wenig unter die Arme zu greifen.”

“Na warte du verdammter Mistkerl!”, brauste der auch schon wieder auf, wurde allerdings von Carne zurückgehalten.

“Lass das mal lieber Patty.”, meinte der nur.

Sanji musste nun wirklich lachen und sah in die Runde.

“Ist gut zu wissen, das sich gar nichts verändert hat.”, meinte er nur, schnappte sich eine Schürze und stellte sich an den Herd.

Nahtlos fügte er sich in die gut funktionierende Maschinerie der Restaurantküche ein. Gelernt ist halt gelernt.

Dann half er auf Anweisung von Carne, der seinen Platz als Chefkoch übernommen hatte als er damals mit Ruffy verschwunden war, im Service aus.

Die Kellner hatten mal wieder die Biege gemacht als eine Piratenbande versuchte das Baratiè zu überfallen.

Auch das hatte sich nicht geändert.

Also servierte er den Gästen die Speisen und lies es sich natürlich nicht nehmen, zu flirten wenn er einer schönen Frau begegnete.

Auf diese Art und Weise vergingen zehn Tage.

Harmony eroberte auch die Herzen der kämpfenden Köche im Sturm. Und unter Anweisung von dem Alten Rotfuß Jeff lernte sie tritt und Schlagtechniken, damit sie einmal eine gute Kämpferin werden würde.

Sie mochte den ‘brummigen Opa’, wie sie Jeff nannte. Definitiv eine Bezeichnung allà Ruffy.

Dennoch vermisste die Kleine die anderen. Besonders Nami hatte es ihr wohl angetan. Sanji fand es schon seltsam, wie schnell sich Harmony bei den Piraten eingewöhnt hatte.

Auch das sie hin und wieder sehr still oder ohne ersichtlichen Grund Ängstlich wurde wunderte ihn. Doch immer wenn er sie darauf ansprach, erwiderte sie nur, das es ein Geheimnis sei.

Der Koch wollte die kleine keinesfalls Bedrängen, darum lies er das Thema fallen. Harmony würde schon selbst erzählen was sie hatte, wenn sie dafür bereit war. Wie dem auch sei, Sanjis kleiner Ausflug in den East Blue bekam am zehnten Tag eine unerfreuliche Wendung. Nämlich als ein kleiner Marineverband das Baratiè anlief, ohne das er es bemerkt hatte. Er war gerade dabei, einer wunderschönen Dame den Rotwein einzuschenken, als die Tür aufgestoßen wurde und eine weitere Wunderschöne Frau das Lokal betrat. Sie hatte langes Rosafarbenes Haar, Blutrote Lippen und entschlossene dunkle Augen, deren Blick Sanji fesselnd fand. Die Frau trug einen eng anliegenden Anzug in einem tiefen Bordeauxrot. Sanji stellte den Wein auf den Tisch und wünschte der Dame und ihrer eifersüchtigen Begleitung noch einen Guten Appetit, ehe er auf den Neuankömmling zukam. "Willkommen im Baratiè. Was kann ich ihnen dienen?", fragte Sanji formvollendet. Die Frau musterte ihn von oben bis unten und ein leichtes lächeln legte sich auf ihre strengen Züge. "Hina hat einen Tisch für drei Reservieren lassen.", sagte sie. Sie sprach von sich in der dritten Person, seltsame Angewohnheit. Doch Sanji sah darüber hinweg, immerhin war das Paket nicht übel. Ohne zögern sah er in das Buch mit den Reservierungen und lächelte charmant als er ihren Namen fand. "Ah, da haben wir sie ja, bitte folgen sie mir." Er führte Hina an Tisch sieben, welcher direkt an dem neuen Panoramafenster lag und einen herrlichen Blick auf das offene Meer bot. Wie ein Gentlemen alter Schule, schob er ihren Stuhl zurück und reichte ihr schon mal die Weinkarte. Sie nahm diese an und bestellte einen Spätburgunder, welchen er auch prompt servierte. Als sie an ihrem Glas nippte, musterte sie Sanji noch einmal. "Hina hat das Gefühl, sie schon einmal gesehen zu haben.", meinte sie nachdenklich. Der Koch lächelte charmant. "Ich befürchte ich habe ein Allerweltsgesicht." Stimimte auch, sein Steckbrief ging um die ganze Welt. "Darf Hina ihren Namen erfahren?", fragte sie lächelnd. Ohhhhh wow, was eine süße Maus. Sanji musste sich am Riemen reißen um nicht aus der rolle zu fallen. Aber mächtig am Riemen reißen. "Nennen sie mich Mister Prince.", erwiderte er gekonnt. Seinen richtigen Namen lies er lieber mal außen vor, ansonsten könnte sie sich noch an seinen Steckbrief erinnern. "Ich muss sie kurz verlassen Miss Hina, doch seien sie gewiss, ich kehre wieder sobald sie einen Wunsch haben." Er kümmerte sich um die anderen Gäste und warf Hina immer wieder heimliche blicke zu. Sie saß dort, nippte gelegentlich an ihrem Glas und sah auf das Meer hinaus. Er ging in die Küche um die Bestellung für Tisch drei zu holen. Kartoffelpüree mit frischen Lachs und Pasta mit Meeresfrüchten, eine gute Wahl. Gekonnt servierte er die Speisen und war wieder einen Blick auf Hina, deren Begleiter wohl eingetroffen waren. Er hätte lieber richtig hinsehen sollen... Das tat er allerdings nicht und holte Stattdessen eine weitere Weinkarte und machte

sich Gedankenverloren auf den Weg.

"Guten Tag der Herr, dürfte ich..." , begann er, unterbrach sich allerdings abrupt, als er ein bekanntes Gesicht vor sich sah.

"Sieh an... Schwarzfuß Sanji!" , sagte eine heißere Männerstimme.

Geschockt blickte Sanji Smoker an, der ein breites Grinsen im Gesicht zeigte und sich langsam erhob.

"Hina wusste doch, das sie dich schon einmal gesehen hat Pirat! Hina ist jetzt stinksauer!"

Bevor er auch nur irgendwie reagieren konnte, hatte sie ihn schon gepackt und er spürte, wie eine stählerne Fessel ihn einschnürte... Glücklicherweise nur die Arme.

"Hina! Pass auf! Er benutzt seine..."

Weiter kam Smoker nicht den Sanjis Fuß hatte sein Gesicht schon zu Rauch werden lassen.

Verdammt Teufelskräfte! Gegen den hätte Sanji nicht den hauch einer Chance!

Hina reagierte ebenfalls Blitzschnell und riss ihr Rechtes Bein zu einem Kick empor, welchen Sanji jedoch kontern konnte.

Die Frau hatte Power!

Der Kick war fast genau so hart, wie sein eigener... das könnte Schwierig werden...

Sanjis Gedanken überschlugen sich förmlich.

Er musste diese Fesseln loswerden und hier schleunigst weg! Smoker war er nicht gewachsen wegen dieser verdammten Logiakräfte.

Aber er musste auch an Harmony denken... er konnte sie nicht alleine lassen!

Hina führte schnelle Kicks aus, die er allesamt abwehren konnte.

Dann erwischte sie ihn doch... es war einfach so, das er keine Frauen schlagen konnte. Abwehren, okay, aber das war auch das Maximum.

Sanji segelte durch den Saal... die Gäste schrieten und fluchten bereits. Es war das reine Chaos.

Der Koch brach durch eine Wand und schlitterte über das Deck.

'Hat echt ne ganze Menge Power die Frau...' , dachte er grinsend.

Er rappelte sich auf und sah sich um, als er auch schon von Rauch eingehüllt wurde, der ihn festhielt.

Wäre er nicht mit einer schweren Stahlfessel außer Gefecht gesetzt worden, hätte er sich mit einem Sprung ins Meer gerettet... doch mit dem Ding würde er sinken wie ein Stein!

Da kam dem Koch eine Idee... hoffentlich irrte er sich nicht.

Er ließ sich nun doch über die Reling ins Meer fallen und spürte, wie Smokers Rauch ihn nicht mehr hielt... allerdings auch das die schwere Fessel ihn unweigerlich nach unten zog.

Hatte er sich geirrt?

Nein!

Deutlich spürte er, das die Fessel zerfiel.

Wie er es sich gedacht hatte... es war Produkt einer Teufelsfrucht und verlor unter Wasser seine Wirkung.

Kräftig trat er nach oben und brach durch die Wasseroberfläche.

Geschickt zog er sich wieder auf das Deck, wo Smoker ihn bereits erwartete.

Sanji zögerte nicht und trat zu.

Er traf Smoker hart am Kopf.

Der Koch grinste.

Da er völlig vom Meerwasser durchtränkt worden war, hatte die Logia von Smoker

kurzzeitig keine Wirkung mehr.

Hina war ebenfalls wieder aufgetaucht und versuchte ihn mit einer Fessel zu belegen, doch das funktionierte aus dem gleichen Grund nicht.

Sanji entwand sich ihrem griff und wich ihren Kicks aus.

Nun hatte sich auch Smoker wieder aufgerappelt und zog seine Jitte... langsam wurde es Eng.

Er erkannte wie Smoker auf ihn zuhielt und zum Schlag ausholte, als er Harmonys ängstliche Stimme hörte.

"Halt ihn auf!!!"

Eine riesige schemenhafte Gestalt materialisierte sich vor Smoker und führte einen Schlag gegen den überraschten Marineoffizier, welchen ihn in die nächste Wand feuerte.

Sanji drehte sich um.

"Harmony! Bring dich in Sicherheit!"

Doch die Kleine dachte gar nicht daran. Sie stürmte mit Tränen der Verzweiflung auf Kapitän Hina zu, welche das Kind überrascht musterte.

Sie Sprang hoch und führte einen Technisch sehr guten Frontkick mit halber Drehung aus...

Hina beeindruckte das natürlich nicht. Die kleine war noch viel zu Jung um Kraft für eine solche Attacke entwickeln zu können, so fing Hina ihren Fuß ab und hielt die kleine schließlich fest.

"Versuche nie wieder Hina anzugreifen, sonst wird Hina böse!", maßregelte sie die kleine und ließ von ihr ab um wieder den verblüfften Sanji zu attackieren.

"NEIN! LASS ONKEL SANJI IN RUHE DU DOOFE SCHNEPFE!!!", brüllte das kleine Mädchen verzweifelt und versuchte noch einen Kick, der genau so wirkungslos war, wie der erste.

Hina kümmerte sich nicht darum und versuchte noch einmal Sanji zu attackieren, als Harmony mit tränenden Augen auf sie zeigte und wieder rief: "Halte sie auf!"

Wieder erschien der seltsame Schemen und attackierte Hina, dieses mal jedoch effektiv. Die Marineoffizierin konnte nur noch ausweichen und hatte so keine Gelegenheit mehr Sanji in die enge zu treiben.

"Kinder haben hier nichts zu suchen!", rief Smoker und stürmte auf das verängstigte Mädchen zu.

Sanji wollte sich dazwischen werfen, als eine Art heiße Welle über sie hinwegbrandete.

Harmony verdrehte die Augen und brach zusammen.

Der Schemen, welcher Hina attackiert hatte verschwand.

"Smoker! Seid wann vergreifst gerade du dich an Kindern?!?", fragte eine aufgebrauchte Stimme, die Sanji wieder erkannte.

Monkey D. Mina stand in dem Loch zum Saal und musterte die Szenerie mit strengen Augen.

"Ich wollte die kleine nur vom Kampfgeschehen wegschaffen.", brummte der Marineoffizier.

"Was ist hier überhaupt los?", fragte sie verärgert. Dann fiel ihr Blick auf Sanji.

"Und was hast du hier zu suchen?"

"Bin hier auf Urlaub Fräulein Admiral.", erwiderte Sanji grinsend und versuchte sich wieder besseren Wissens eine Zigarette anzuzünden, was natürlich nicht gelang, da Glimmstängel und Streichhölzer gleichermaßen nass waren.

"Okay, ich hab genug gesehen, Hina und Smoker, ihr lasst die beiden in Ruhe,

verstanden? Da ihr das Schiff zerlegt habt essen wir auf meinem."

"Was?!?", brauste Smoker auf.

"Hina versteht das nicht!"

"Ich habe meine Gründe."

"Der Blondschof ist ein gesuchter Pirat! Es ist unsere Pflicht ihn festzusetzen!", wettete Smoker weiter.

"Glaubst du das weiß ich nicht? Herrgott Smoker! Halt doch einfach die Klappe und mach was ich dir sage!"

"Soll ich Ao Kiji mal erzählen, was du hier für ne Nummer abziehst?"

Mina seufzte abgrundtief und eine weitere Hakiwelle rollte über sie hinweg.

"Du machst mich echt wütend Smoker! Lass es doch einfach gut sein und gehorche dem verdammten Befehl..."

Ihre Stimme hatte schon fast etwas verzweifeltes.

Smoker brummte etwas unverständliches und Schulterte seine Jitte.

Im gehen sagte er jedoch: "Das nächste mal erwische ich dich... und auch den Strohhutbengel!"

Hina warf nur ihre Haare über die Schulter und ging wortlos davon.

"Bis gleich auf der Odyssee.", rief Mina den beiden hinterher.

Dann musterte sie Sanji, der jetzt Harmony aufgelesen hatte.

"Danke für die Hilfe.", meinte er zur Admirälin.

"Deinen Dank kannst du dir schenken Sanji. Ich hab es nicht wegen dir getan, sondern wegen der Kleinen. Beim nächsten Mal kommt ihr mir nicht davon, immerhin seid ihr Piraten.", erwiderte sie... klang allerdings ein wenig niedergeschlagen dabei.

Sanji lächelte.

"Ich denke ich verstehe."

"In meinem Urlaub mag das anders aussehen, aber jetzt habe ich eigentlich keine Wahl. Nimm Harmony und verdufte. Noch einmal hole ich euch da nicht raus."

"Werd ich. Trotzdem Danke."

Mina drehte sich um.

"Leutnant Corby?"

"Jawohl?", fragte eine zackige Stimme.

Sanji erkannte Corby und Helmeppo, die Freunde von Ruffy, die damals in Water Seven Garp begleitet hatten.

"Du gehst zum Schatzmeister und lässt dir Zehntausend Berry auszahlen. Die übergibst du dann dem Eigentümer des Restaurants als Schadensersatz!", orderte sie an.

"Zu Befehl!"

Er hechtete los, während Mina gefolgt von Helmeppo im Gemütlichen Tempo davon marschierte.

Sanji trug die kleine Rein und bemerkte, das Mina alle Gäste mit ihrem Haki außer Gefecht gesetzt hatte.

"Immer wenn du auftauchst wir mein Restaurant zerlegt.", brummte Jeff ungehalten.

"Das war doch echt nicht meine Schuld.", rechtfertigte sich Sanji.

Jeff wollte gerade etwas erwidern, als Corby in den Saal hechtete.

Zackig salutierte er vor Jeff.

"Admirälin Gin Tora hat mir aufgetragen mich im Namen der Marine für den entstandenen Schaden zu entschuldigen. Bitte nehmen sie dieses Geld als Schadensersatz an."

Er hielt Jeff die zehntausend Berry hin, die der alte Koch brummend annahm.

Dann wandte sich Corby an Sanji.

“Du gehörst doch zu Ruffys Bande oder?”, fragte er grinsend.

“Ja klar.”, war die knappe Entgegnung des Kochs.

“Bitte Grüße ihn von mir und sag ihm, das ich zum Leutnant befördert worden bin. Außerdem unterstehe ich nun dem Befehl seiner Schwester. Sie bildet mich jetzt aus.”

Er grinste wie ein Honigkuchenpferd.

“Kein Problem Corby, ich werde es ihm ausrichten.”

“Ehrlich? Danke!... ach ja. Und richte ihm auch meine Glückwünsche zur Hochzeit aus!”

Mit diesen Worten verschwand der Junge Leutnant bereits.

Sanji grinste nur.

“Hast du noch ein Schiff über alter Zausel? Ich sollte hier abhauen.”

“Klar.”, erwiderte Jeff.

Sanji grinste. Er würde am besten direkt zur Geckoinsel fahren, die lag nur einen Tag entfernt...

----

“Kannst du mir jetzt erklären was das sollte?”, fragte Smoker angepisst.

Mina fühlte sich nicht wohl in ihrer Haut.

“Wir hätten den verdammten Piraten erwischt wenn du dich nicht eingemischt hättest! Verdammt! Du hast versprochen, das so was nach der Sache mit der Feuerfaust nicht mehr vorkommt!”, meckerte er weiter.

“Ich weiß, aber das war eine Ausnahme.”, erwiderte Mina verunsichert.

“Pah! Wie viele Ausnahmen noch?”

“Kannst du nicht einfach in meine Entscheidungen Vertrauen?”, fragte Mina, die langsam auch wütend wurde.

“Wenn ich dich nicht kennen würde vielleicht!”, erwiderte er.

Mina atmete durch... ganz ruhig bleiben.

“Na gut. Es ging um das Mädchen! Sanji hatte sie nur in seiner Obhut weil Ruffy und Nami am flittern sind. Hätten wir ihn verhaftet, hätte sie keinen der auf sie acht gibt.”

Smoker fiel die Zigarre aus dem Mund

“Was? Der Strohhutbengel hat seine Navigatorin geheiratet?!?”

“Ja!”, erwiderte Mina patzig.

“Darf Hina wissen, woher Mina das weiß?”, schaltete sich nun auch Hina in das Gespräch ein.

Mina seufzte.

“Ich hab meinen Urlaub bei ihnen verbracht und...”

“Den Urlaub? Bei Piraten? Bist du völlig wahnsinnig?”, fauchte Smoker schon los.

‘Ganz ruhig Mina... er ist nur sauer... und ruhig atmen...’, dachte sie sich.

“Also erstens, es geht dich nichts an wo oder mit wem ich meinen Urlaub verbringe. Zweitens, im Urlaub bin ich Zivilist und drittens, auch wenn er zehnmal ein Pirat ist, er ist noch immer mein Bruder!”, keifte sie zurück.

Das sie die beiden zudem noch getraut hatte, behielt sie mal lieber für sich, oder Smoker würde völlig ausflippen... und die Odysee kam gerade erst frisch vom Dock... Dieser hielt sich einfach nur den Kopf.

“Und warum Interessierst du dich jetzt für das kleine Mädchen?”, fragte Hina sachlich.

“Ruffy und Nami haben die Kleine quasi Adoptiert... das heißt sie ist so was wie meine Nichte.”, gab Mina kleinlaut zu.

Hina nickte.

“Hina glaubt, das sie das versteht.”

“Du hast doch n’ Rad ab.”, meinte Smoker.

“Herrgott, jetzt lass es doch mal gut sein!”, rief Mina wütend.

Smoker grinste, was sie ärgerte.

Nur er konnte sie dermaßen auf die Palme bringen... und das nutzte er aus der Mistkerl.

Sie kämpfte das fast übermächtige Bedürfnis nieder einen Schuh nach ihm zu Schmeißen... besonders weil sie eh nicht treffen würde.

Außerdem wusste sie ganz genau, das er Harmony nie weh getan hätte. Das war eine Seite von Smoker, die nur wenige kannten. Er hatte eine Schwäche bei Kindern. In ihrer Gegenwart verwandelte der sture Mistkerl sich immer in einen netten Onkel, das hatte sie schon einige Male beobachtet.

“Eigentlich wollte ich nur einen Happen mit euch essen. Kommt nicht oft vor, das wir im gleichen Ozean sind. Also vergesst diesen Mist endlich und lasst nun Anfangen!”, meinte sie schon wesentlich ruhiger.

Smoker brummte.

“Na gut... aber das Thema ist noch nicht erledigt!”

Mina verdrehte genervt die Augen.

Murphys Law lies mal wieder Grüßen...